



RCW Kurzinfor

Dezember 2018

RCW-Achter beendet Saison auf Platz 6

von Jonas Moll

Zum Abschluss der Saison 2018 lud die Ruder-Bundesliga die schnellsten Achter der Nation zum finalen Renntag in den Süden der Republik. Im Rahmen des „Erwin Hymer Renntag“ im baden-württembergischen Bad Waldsee galt es die diesjährigen Meister zu küren. Durch die Ergebnisse des bisherigen Saisonverlaufes war Spannung sowohl in der 1. Liga der Frauen, als auch in der 1. Liga der Männer garantiert. So sprinteten die 27 Achter am vergangenen Samstag auf dem Stadtsee in Bad Waldsee ein letztes Mal über die 350 Meter Strecke um den Tagessieg und entscheidende Tabellenpunkte. Jedoch verlief der Start in den Renntag nicht ganz nach Wunsch. Eine Windböe kurz vor dem Start des Zeitfahrens führte dazu, dass der Achter schräg in die Bahn startete und durch die notwendigen Korrekturen kostbare Zeit einbüßte.

So stand am Ende der 13. Platz in der Rangliste zu Buche. Dadurch kam es im 1/8 Finale gegen den Fünftplatzierten des Zeitfahrens aus Bremen. Durch einen guten Start und einen dynamischen Streckenschlag entwickelte sich ein spannendes Duell auf Augenhöhe. Beide Boote warfen alles in die

Waagschale und steckten keinen Zentimeter zurück. So kam was kommen musste und beide Boote kollidierten kurz vor dem Ziel mit ihren Riemen und verursachten so ein großes Durcheinander. Gegen die offizielle Wertung, die das Bremer Boot mit der Winzigkeit von einer Zehntelsekunde vorne sah, legte der Wittener Achter Protest ein, da man den Ursprung für die Kollision beim Kontrahenten sah. Diese Meinung teilte die Rennleitung jedoch nicht und verzichtete darauf das Ergebnis zu ändern oder das Rennen zu wiederholen. Zwar war man von dieser Entscheidung enttäuscht, doch anstatt den Kopf in den Sand zu stecken, wollten die Männer von der Ruhr das noch bestmögliche Ergebnis erreichen. Nach einem souveränen Sieg im Viertelfinale im „Derby“ gegen den Emscher Hammer, wartete im Halbfinale direkt der nächste Gegner aus der Nachbarschaft. Das Boot aus Mülheim bot dem Wittener Achter lange Paroli und verlangte der Mannschaft von der Ruhr alles ab. Mit einem beherzten Endspurt, angetrieben von dem Schlagmann Lukas Föbinger und Steuerfrau Annika Steinau, konnten die Wittener den Sieg für sich verbuchen. Im Finale um die Tagesplatzierungen neun und zehn wartete

auf die Wittener eine ganz besondere Herausforderung. Denn dort galt es sich mit der Heimmannschaft aus Bad Waldsee zu messen. Diese konnten sich einer beeindruckenden Unterstützung durch viele anwesenden Fans sicher sein, die ausgestattet mit einer Vielzahl von Trommeln eine prickelnde Stimmung kreierten. Mit einem guten Start konnte sich das Boot aus Witten früh in Führung legen und diese über die Strecke behaupten. Die lautstarke Unterstützung der einheimischen Fans peitschte das Boot aus Bad Waldsee nach vorne und so konnten sich die Lokalmatadore mit einem unnachahmlichen Endspurt noch knapp am Wittener Boot vorbeischieben. Am Ende eines ereignisreichen Renntages stand somit ein 10. Platz zu Buche. Zwar entsprach das nicht ganz dem, was sich das Team vorgenommen hat, allerdings konnte man mit dem Ergebnis einen sehr guten und erfreulichen 6. Platz in der Abschlusstabelle behaupten.

So geht eine spannende und interessante Debütsaison im Oberhaus des Rudersports für die Crew aus Witten mit einer Platzierung zu Ende, mit der am Anfang der Saison keiner gerechnet hätte.

Erfolgreiche Krefelder Ruder-Regatta für den RCW

von Horst Noll

Eine kleine aber feine Truppe, die am vergangenen Wochenende (22./23.09.), die RCW-Farben in Krefeld vertreten hat.

Insgesamt sechs erste, drei zweite und vier dritte Plätze konnten verbucht werden. Und alle RCW-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer konnten zu der Erfolgsbilanz beitragen.

Als Sieger konnten notiert werden Annika Steinau dreimal, Clemens Pernack und Ben Büttner je zweimal, Henning Maaßen, Levin Remscheid, Julia Zöllner, Marie Treppke, Lukas Tewes und Finn Wolter je einmal.



Annika Steinau im Seniorinnen-Doppelvierer

Annika Steinau war im Seniorinnen-Doppelzweier mit ihrer Partnerin Leonie Menzel von Germania Düsseldorf, im Seniorinnen-Doppelvierer mit Ruderinnen aus Leipzig, Osnabrück und Düsseldorf und im gemischten Jun-Doppelvierer mit Lukas Tewes, Marie Treppke und Finn Wolter (alle RCW) am Start. Alle Rennen wurden gewonnen.



Der Doppelzweier mit Clemens Pernack und Ben Büttner

Clemens Pernack, Henning Maaßen, Ben Büttner, Levin Remscheid mit Steuerfrau Julia Zöllner brachten ihren Doppelvierer mit fast acht Sekunden Vorsprung als erste ins Ziel.

Auch im Doppelzweier ließen Clemens Pernack und Ben Büttner nichts anbrennen und waren mehr als 10 Sekunden vor dem Zweitplatzierten im Ziel.

Und auch Julia Zöllner musste sich nicht allzu sehr verausgaben um im Juniorinnen-Einer als erste das Ziel zu erreichen.



Im Juniorinnen-Einer war Julia Zöllner am Start

Last but not least fuhr Henning Maaßen im Junioren B-Einer noch auf einen sehr guten zweiten Platz.



Henning Maaßen im Junior-Einer B

Die sportlich wichtigste Platzierung des RCW-Teams erreichte Finn Wolter bei der Ermittlung der NRW-Rangliste der Junioren. 62 Junioren hatten ihre Meldung abgegeben. Finn Wolter belegte im 2. Vorlauf Platz zwei. In den gesetzten Endläufen kam Finn im 2. Endlauf als Dritter ins Ziel. Seine Zeit von 03:45.00 hätte auch im 1. Endlauf für den dritten Platz gereicht. In der Gesamtwertung liegt Finn Wolter mit dieser Zeit auf Platz sechs, von 57 Startern.



Finn Wolter startete im Einer bei der NRW-Rangliste der Junioren

69. Langstrecke „Grüner Mosel Pokal“

von Horst Noll

Auch in diesem Jahr ließen sich einige RCW-Masters-Ruderer nicht nehmen, am 29. September, in Berncastel-Kues an der Traditionsregatta teilzunehmen.

Als Renngemeinschaft Witten / Bochum / Wetter erreichte der MM 8+ E mit Axel Kunde, Ulrich Gründling, Wolf Reiner Schulz; Götz Büttner, Matthias Schroeder, Gerrit Höfger, Volkhart Mezger, Axel Zöllner, mit Stm Ingo Baumgart, in einem Feld von 6 Booten den Dritten Platz.



Den dritten Platz erruderten sich die Masters-Ruderer in Berncastel-Kues beim „Grünen Mosel Pokal“ 2018

Matthias Schroeder, Götz Büttner, Volkhart Mezger, Axel Zöllner mit Stm. Gerrit Höfger, gingen als Renngemeinschaft Witten /

Bochum im MM 4x+ Gig an den Start und belegten in einem 11 Boote-Feld Platz vier.

**SCHREINEREI
GRABOW
BOCHUM**



31ter Weserachter vom 21. bis 23. Sept. 2018

von Dieter Peters

Herbstzeit – Weserachterzeit: Hannoversch-Münden – Hameln; eine Routen- / Etappenplanung ist für den Fahrtenleiter inzwischen überflüssig, fahren wir doch diese Tour seit 1985. Mit zwei Unterbrechungen, 1991 und 1995, heuer das 31. Mal.



Der Achter in Aktion

Mit dabei ein Mann der ersten Stunde, der lückenlos alle 31 Fahrten mitgemacht hat: Siegfried Held, jetzt deutlich 80+. Überhaupt es war eine Tour für die ganz alten Ruderhasen. Hatten sich doch 15 Teilnehmer mit insgesamt 1100 Jahren Lebenserfahrung im Durchschnittsalter von fast 73,3 angemeldet.

Einer dieser 15 Männer begleitete das Boot annähernd zeitgleich auf dem Weserradweg auf seinen zwei Rädern. Mal eine ganz andere Sichtweise der Tour. Zigmal begegnete man sich unterwegs und so war dann auch immer wieder eine Geschwindigkeitsdatenübermittlung möglich. In der Spitze, trotz extremem Niedrigwasserstand der Weser, waren es 19,5 Stundenkilometer auf Gefällestrecken.



Das Boot liegt bereit

Zumindest war es so am noch Schönwetter-Samstag, der ersten Etappe von Hann.-Münden bis Holzminden messbar. Begleitet von gutem Seiten- bis hin zu Schiebewind 81 km zum Tagesziel, unterwegs mehrfacher Trosswechsel in Klostermühle am Kloster Bursfelde, in Bodenfelde, zu Mittag in Beverungen-Würgassen, bis zum Landhotel Alte Linde. So konnten nacheinander alle

Teilnehmer auf die Ruderplätze, mit Ausnahme von Dieter Peters, dem Radler. Aber der wollte es ja nicht anders.

Das Schönwetter-Rudern am Samstag wurde am Sonntagmorgen pünktlich zum Aufbruch um 9.00 Uhr, mit feinstem Nieselregen beendet. Zunächst noch gut zu ertragen, steigerte sich im Lauf des Vormittags die Sprühstärke von fein auf kleine Tropfen.



Letzte Feinjustierungen werden vorgenommen

Ab dem zweiten Trosswechsel dieses Vormittags, der Münchhausenstadt Bodenfelde, war dann Schluss mit Lustig. Regenjacken und -Hosen dichtmachen, Köpfe einziehen. Auch der Radler war hier gemeint, und weiter die letzten 22 km bei strömendem Regen nach Hameln.

Auf dieser Etappe (51,6 km) reichlich Wasser von oben und unter dem Kiel dank der Staustufe Hameln stehendes Gewässer.

Raus aus dem Boot, runter vom Rad. Abringern, Verladen, diesmal ließ sich auch der Fahrradträger problemlos auf die Kupplung des zweiten Busses aufsetzen.



Vorfreude vor Beginn der nächsten Etappe

Der traditionelle Schweinebraten mit Rosenkohl lauerte schon in der Bratröhre und die Kastellanin trommelte zum Essen. Also hurtig die nassen Sachen vom Körper und

zum munterem Schüsseltreiben an den gedeckten Tisch. Köstlich war es wieder.

Schnell noch die Kastellanin zum Abschluss-Gruppenfoto gebeten und dann ab nach Hause auf die Autobahn gen Witten.



Wendemanöver

Dabei waren Friedhelm Blennemann, Johann Böhme, Dieter Borgmann, Michael Göhler, Volker Grabow, Ulrich Gründling, Wilfried Güthoff, Siegfried Held, Axel Kunde, Helmut Olsberger, Dieter Peters, Eckard Schulz, Udo Wegermann, Dieter Wenig und Peter Wilhelm.

**MOTORRAD - ANDREE
KAWASAKI-
VERTRAGSHÄNDLER**

41. Landesmeisterschaft NRW in Duisburg

von Florian Kögler / Horst Noll

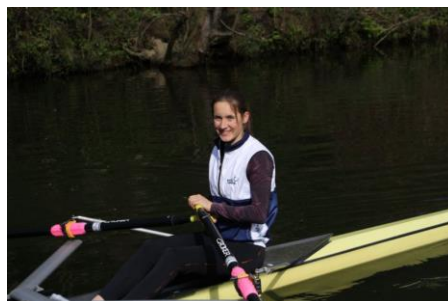
Die 41. Landesmeisterschaften NRW wurden gemeinsam mit der 2. Duisburger JuM-Regatta, am 06./07.10, ausgetragen. Das Team des RCW, seit Jahren auch erfolgreich auf Landesebene, konnte auch in diesem Jahr eine positive Bilanz vorweisen.

Bei der Landesmeisterschaft wurden ein erster und drei zweite Plätze erzielt. Die parallel laufende Kinderegatta brachte einen ersten, drei zweite und einen dritten Platz.



2. Platz im Juniorinnen-Doppelzweier: Marie Treppke und Annika Steinau

Landessieger wurde der gemischte Juniorendoppelvierer mit Marie Treppke, Lukas Tewes, Annika Steinau, Finn Wolter. Die zweiten Plätze erreichten Marie Treppke, Annika Steinau im Juniorinnen-Doppelzweier, Annika Steinau im Juniorinneneiner und die beiden B-Junioren Ben Büttner und Clemens Pernack im leichten Doppelzweier. Wegen krankheitsbedingter Abmeldungen konnten im Vorfeld entstandene Erwartungen leider nicht alle realisiert werden.



Einen weiteren Vizetitel konnte Annika Steinau im Einer erringen

Bei den Kinderrennen fuhren Annika Domke und Marle Heldt im Doppelzweier als erste durchs Ziel. Zweite Plätze belegten, Adriana Vitsos, Ina Hayen im Doppelzweier, Adriana Vitsos, Ina Hayen im Doppelvierer und Marle Heldt im Einer.



2. Platz im leichten Junioren-Doppelzweier B: Ben Büttner und Clemens Pernack

22. Deutsche Sprintmeisterschaft

von Horst Noll

Die diesjährige Sprint-DM wurde am 13./14. Oktober, auf dem Aasee in Münster ausgetragen. Der RCW war leider nicht mit kompletter Mannschaftsstärke am Start. Dennoch konnte eine Silber- und eine Bronzemedaille gewonnen werden. Marie Treppke, Lukas Tewes, Annika Steinau und Timm Wolter fuhren im Junioren-Mix-Doppelvierer mit weniger als einer Sekunde als Zweite durchs Ziel und wurden mit der Silbermedaille belohnt. Annika Steinau und Marie Treppke belegten im Jun-Doppelzweier den dritten Rang und nahmen eine Bronzemedaille mit nach Hause.

Lukas Tewes und Finn Wolter gewannen im Jun-Doppelzweier das B-Finale und belegten damit Platz sieben. Ein Seniorinnen-Doppelvierer mit Anna-Lena Köhler, Henrike Schülke, Maja Brouka und Barbara Pernack sicherten sich im B-Finale den zweiten Platz, was im Gesamtergebnis Rang acht bedeutete.



Der Seniorinnen-Doppelvierer mit Anna-Lena Köhler, Henrike Schülke, Maja Brouka und Barbara Pernack sicherten sich im B-Finale den zweiten Platz

Anwaltskanzlei Swienty

Die jüngsten Ruderanfänger beenden die Saison

von Agnes Wenning Schroeder / Horst Noll

Wer an einem Mittwochnachmittag zum Ruder-Club Witten kommt, wundert sich wie viele Kinder offensichtlich Freude am Rudersport haben.



Mit ordentlich Muskelkraft bewegen die Nachwuchssportler die RCW-Barke

Da sind einerseits Mädchen und Jungen, die dem RCW-Regattateam angehören, das schon regelmäßig erfolgreich an Regatten teilgenommen hat.

Andererseits gibt es eine Anfängergruppe von bis zu 20 Jungen und Mädchen die von Agnes Wenning-Schroeder und Götz Büttner betreut werden. Bei besonderem Andrang werden sie von noch von Anna Theiss, Pia Vittinghoff und Louise Weinhold unterstützt.



An einem Bilderbuch-Sonntag wird eine wohlverdiente Pause eingelegt

Als Abschluss des Sommertrainings ist die alljährlich Barkenfahrt für die Anfänger ein

besonderes Event, auf das sich „unsere“ Kinder schon lange vorher freuen. Die Kinder bringen Kuchen, Brezeln und Plätzchen mit. Dieses Mal hatten wir zudem noch einen perfekten Sonnentag, da schmeckt der Kuchen doppelt gut!



Die letzte Ausfahrt im Jahr 2018 ist zu Ende

Das nächste Training nach den Herbstferien findet schon wieder in der Halle statt. Alle Kinder, insbesondere ein paar Neuzugänge, die erst ein paar Mal rudern konnten freuen sich schon aufs Frühjahr!

Kinder-Talentiade in Waltrop

von Louise Weinhold

Am vergangenen Samstag fand die 8. Talentiade für die Kinderruderer in Waltrop statt. Die Ergebnisse gehen mit der Talentiade die im Februar 2019 in Essen ausgetragen wird, in eine gemeinsame Wertung. Der Ruder-Club Witten ist der aktuelle Titelverteidiger.



Clara Pernack wurde Zweite, gefolgt von Lisa Büttner auf Platz 3

Fast 180 Kinder aus ganz NRW stellten ihr sportliches Können unter Beweis. Hierbei mussten sie 10 verschiedene Übungen ausführen, wie beispielsweise Zielwerfen, Pedalo fahren und Sprossenwand klettern.

Wie auch in den letzten Jahren war die Wittener Beteiligung sehr stark. 16 Jungen und Mädchen aus den Jahrgängen 2005-2009 starteten für den RCW und konnten dabei 3 Podestplätze, sowie 10 Top-Ten Plätze erreichen. Clara Pernack erreichte den 2. und Lisa Büttner den 3. Platz bei den Mädchen Jahrgang 2005.



Lena Hellmann konnte sich bei ihrem ersten Start über einen hervorragenden dritten Platz freuen

Bei ihrem ersten Start für den RCW konnte Lena Hellmann gleich einen hervorragenden 3. Platz bei den Mädchen Jahrgang 2006

erringen. Der Ruder-Club Witten erzielte am Ende mit 135 Punkten den 2. Platz in der Gesamtwertung der Vereine, relativ deutlich hinter dem Wassersportverein Mühlheim, der mit einem nahezu doppelt so großen Aufgebot angetreten war. Nun wird es im Februar in Essen eng werden den Pokal zu verteidigen.



Das diesjährige Team bei der Kinder-Talentiade

Dortmunder Langstrecke 2018

von Horst Noll / Thorsten Fingerle

Am 1. Dezember wurde auf dem Dortmund-Ems-Kanal die Dortmunder Langstrecke 2018 und parallel die DRV-Kaderprüfung durchgeführt. Die Streckenlänge betrug, wie immer, 6000 Meter.

Insgesamt kann der Ruder-Club mit dem Abschneiden sicherlich zufrieden sein. Alle 10 Teilnehmer haben sich in ihren jeweiligen Bootsklassen gut präsentiert. Insbesondere Levin Remscheid, aber auch Henning Maaßen konnte sich in einem gut besetzten Junioren-Einer B-Feld mit den Plätzen 6 und 14 von insgesamt 27 Teilnehmern gut behaupten.

Im Leichtgewichtsbereich wusste Ben Büttner mit einer Platzierung im vorderen Drittel zu überzeugen – er wurde 6. in einem 21 Boote-Feld.

Bei den Juniorinnen kann Julia Zöllner ebenso mit einem sechsten Platz bei 19 Teilnehmer im Juniorinnen B-Einer zufrieden sein.

Im Rahmen der DRV-Kaderüberprüfung, welche traditionell im Rahmen der Langstrecken-Regatta ausgetragen wird, wurde Marie Treppke im Juniorinnen Zweier-Ohne 7. Von 9 Startern.

Finn Wolter schlug sich mit Platz 9 von 40 Teilnehmern im Junioren-Einer sehr gut.

Der Vorstand des Ruder-Club Witten wünscht allen seinen Mitglieder, Freunden und Unterstützern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2019!



Quelle: Ruderverein "Weser" von 1885 e.V. Hameln, Blog unter <https://blog.rwveser.de/>